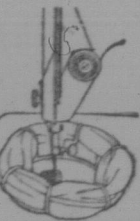


Why Darn
Stockings
By Hand?

You Can Get
Free Lessons



NU-WAY
STOCKINGS
SINGER DARNER
Used on any Sewing Machine. Shown
in use at Singer Stores. See it 10-24, at
Hamilton-Strasse.

Eine Postkarte

wird Ihnen unseren

Einführungs-Katalog

verschaffen. Es ist wert, darnun zu schreiben.

J. F. Cairns=Saskatoon,

Der größte und beste Detail-Laden,
westlich von Winnipeg.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von
The Monarch Lumber Co., Ltd.

Nachfolger von

The Canadian Elevator Co., Limited

Dewdney und Hamilton-Str.

Regina.

Arbeits-Geschäfte:

Balgone, Ramsden, Crail, Hanlen, Davidson, Saskatoon.

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.

Neuestes Bauholzgeschäft in
der Provinz Saskatchewan.

Händler in allen Arten von Holz, Patten, Schindeln, Fensterrahmen,
Türen, Fenstern und Verzierungen, Kalk, Ziegel, Cement,
Kohle und allgemeine Baumaterialien.

Office, Warenhaus und Lager an

Dewdney Str., westlich vom Elektrizitäts-Werk.

Unser Motto:

Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

John Cook

C. M. Vanalestine

The North-Western Iron Works,

Box 261, Regina, Sask., Scarth Str. Nord, nahe S. Ave.

Fabrikanten von

Dampf- u. Heißwasserkessel, schweren Walzen einschließlich Rauch-
fänge, Eisenröhren, Feuerklappen, Schornsteinen und Klammern, Wasser-
schaltern und Feuerretentionsklappen.

Unsere Maschinen und Kesselwerkstätten sind ganz modern u. ist es
unsere Spezialität, Maschinen umzubauen; ebenso Kessel, Pumpen,
Dreh- und alle anderen Arten von Maschinen.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen von auswärts gewidmet.

Es ist wirklich ein besonderes
Bergnügen

gutes Brot zu essen.

Sie werden stets das
beste Brot haben, wenn Sie

Purity Mehl

brauchen. Kaufen Sie es sich heute.

Western Canada Flour Mills Co., Limited

Mühlen in Winnipeg, Goderich und Brandon

Winnipeg Industrial Exhibition

\$40,000 in Preisen

Größte halbe Meile Nennen-
Befestigung in Amerika.

Tausende von neuen Zugmaschinen auf der Rennbahn, Feld und Bühne.

Militärischer Zapfenstreich. Kavassar Damen-Kapelle.

Belagerung von Sebastopol.

Anmeldungen schließen am 23. Juni.

Erkursions-
Raten

10. bis 17. Juli

Sieben
grosse Tage

Von Nah und Fern.

Bekanntmachung.

Den Herren Prof. Dr. med. Ja-
mes Chalmers Cameron in Montreal
und Dr. med. J. G. Lehmann in
Winnipeg ist die Ermächtigung erteilt
worden, Zeugnisse über die Taug-
lichkeit derjenigen militärischen
Deutschen auszustellen, welche ihren
dauernden Aufenthalt in Canada oder
den Vereinigten Staaten von Ameri-
ka haben.

Winnipeg, den 25. Mai 1909.

Der kaiserliche Konsul
Carlens.

Herr Josef Schwölger von
South Cu Appelle war am Dienstag
in der Stadt und hatte auch der
Courier-Office einen Besuch ab. Herr
Schwölger hat 72 Acker Weizen
und 20 Acker Hafer geerntet und meint,
dass der Weizen sehr schön stehe. Die
Ernte hoffen infolge dessen auf eine
reiche Ernte.

Auch war Herr Gottl. Tillinger
von Sibant in der Stadt. Wie er sich
ausdrückt, scheint Sibant ein nettes
deutsches Städtchen werden zu wollen.
Es wird jetzt ziemlich gebaut dort.

Herr Billy Scherle und Fried-
rich Wang waren gleichfalls in
Regina. Die Einlaute war bei Son-
they ungefähr am 1. Juni beendet
und geht jetzt das Landbreiten los.
Der junge Weizen steht schön und
lässt auf eine gute Ernte hoffen.

Gemäß der letzten (1909) Aus-
gabe des Canadian Newspaper Direc-
tory gibt es in Canada und Neu-
fundland 135 tägliche, 1015 wöchent-
liche oder halbmonatliche, 262 mo-
natliche oder halbmonatliche und 14
noch seltener erscheinende Blätter.
Diese Zahlen sind durchaus korrekt,
da das Newspaper Directory (Zei-
tungs-Adressbuch) von der ältesten
und größten Anzeigen-Agentur in der
Dominion, A. McMillan, Ltd., Mon-
treal und Toronto, herausgegeben
wird. Dies ist die letzte Ausgabe des
Adressbuchs, welches einen wirklichen
Bedürfnis erfüllt und auf dem Fuß
eines jeden Geschäftsmannes zu tun
sein sollte, ob er nun viel oder
wenig ansieht. Neben der Zeitungs-
liste steht das Buch Einzelheiten über
die Bevölkerungsstatistik, die Industrie-
statistik, die Bahn-, Telegraf- und
Postanstalten der einzelnen Städte
in Canada, in denen eine Zeitung her-
ausgegeben wird. Das Buch enthält
140 Seiten, ist sehr schön gebunden
und kostet 2 Dollars.

Ein englischer Pastor, W. G.
B. Fortune, machte seine aufmerk-
samen Zuhörer in der letzten Sonntags-
predigt in der St. Mary Kirche zu Ver-
bridge ganz glücklich zu Mute. Der
erwähnte geistliche Herr mit dem
vielerwähnten Namen sagte: Wir
werden für eine totale Prohibition der
ganzen Provinz Alberta eintreten.
Wir werden die Prohibition jeglicher
geistlicher Getränke unterstützen, werden
aber zuerst mit einer Petition an das
Reich herantreten, um das ganze Volk
dieser Provinz hinter uns zu haben.

In der Nacht von Donnerstag
auf Freitag letzter Woche verstarb der
in Nebrasken wohnhaft gewesene
Johann Koch. Er hatte sich in Ju-
dian Stadt einer Operation unterzo-
gen, deren Folgen er nach einigen Ta-
gen erlag. Er wurde am Sonntag
dem Schicksal der Erde übergeben. Der
Verstorbene hinterließ die drei betrie-
bete Witwe und zwei Kinder. Unter
herzlichem Beileid!

Einem Brief des Herrn John
Barts, Manitowish, W. O. Richard,
entnehmen wir folgende Zeilen: Die
Sonntagszeit ist größtenteils vorüber
und einige sind schon fleißig am Wie-
derholen. Das Erdboden war auch hier
in der Provinz, auf einigen Stellen
flirrte das Gedächtnis. Eine Frau, wel-
che hinauszog, um zu leben, was
eigentlich los ist, verlor fast ihr per-
sönliches und politisches Gleichgewicht
und auf einer Stelle fiel sogar der
Brücken nebst Keller ein.

Herr Abram Heinrichs, Dague,
teilt uns folgendes mit: Den 1. ds.
Mts. hatten wir Sports. Es hatten
sich viele eingeschrieben. Des Abends
zeigte J. Friesen von Neithern uns
schöne Moving Pictures, welche sehr
interessant waren. J. Klassen Pferd
von Neithern gewann den 1. Preis.
Das Wetter war nur ein wenig zu
heiß für diesen Tag. Wir hatten ei-
nen Plagregen vergangene Woche, der
dem Getreide sehr zum Nutzen sein
wird. Gestern hatten wir einen gro-
ßen Sturm, der noch ein wenig Regen
brachte. J. Adler fährt jetzt
fleißig Automobil. Das ist ein schö-
nes Fahrzeug und ist das erste in
Dague. Ich habe ein Motor Piccolo,
das in guter Ordnung ist. Wenn je-
mand Lust haben sollte, eins zu kau-
fen, so kann er sich an mich wenden.

Moultou erhält zwei neue Ele-
vatoren. Einer, der vor nicht langer
Zeit abbrannte, wird doppelt so groß
wieder aufgebaut. Sogleich wird
die Konfurrenz es bewirken, dass die
Harmer in Zukunft nicht mehr so sehr
über's Ohr gebauen werden.

Mit den Worten: Ach muß
heute jemand ermorden, warum nicht
ich? trat der Regier Daniels in
Cleveland, Ohio, auf seine Mutter zu
und verlegte ihr mit einem Messer
einen durchgehenden Schnitt quer
über den Hals, der wahrscheinlich den
Tod der Unglücklichen herbeiführen
wird.

Folgende Nachricht entnehmen
wir dem "Alberta Herald", Edmon-
ton: Herr W. M. Schubert, ein be-
kannter Deutscher, hat in 634 Fifth
Street eine Real Estate Office eröff-
net, die Northern Colonization Agen-

Bekanntmachung des Berufungs-Ge- richtshofs von South Cu Appelle.

Hierdurch wird bekannt gemacht,
dass der Rat der Municipalität South
Cu Appelle auf der regelmäßigen Sit-
zung vom 4. Mai den Beschluss ge-
fasst hat, die Steuer-Rate für 1909
auf Grund der Veranlagung des ver-
gangenen Jahres festzusetzen.

Es wurde ferner beschlossen, dass
das Berufungsgericht für die Veran-
lagung in der genannten Municipalität
am Dienstag den 8. Juni 1909
um 2 Uhr Nachmittags im Stadt-
rats-Saal in Cu Appelle abgehalten
werden soll, um Berufungen anzuhö-
ren, Ablegungen oder Aufhebungen zu
der Uffe vorzunehmen oder die
Steuer-Rolle des vergangenen Jahres
abzuändern.

Alle Berufungen gegen die vorjäh-
rige Veranlagung müssen schriftlich
bei dem Schreiber-Schagmeister ge-
macht werden innerhalb 25 Tagen
vom Datum dieser Notiz.

Datiert Cu Appelle, Sask.,

den 5. Mai 1909.

J. G. Starr,

Schreiber-Schagmeister.

Frau George Shea von Du-
luth, Minn., welche gegenwärtig in
Seattle, Wash., bei ihrer Schwester,
Frau John English, zum Besuch
weilt, berichtet der Polizei, dass sie
um \$20,000 in Bargeld verbracht wor-
den sei. Frau Shea traf am Montag
in Seattle an mit der Absicht, das
Geld in Grundeigentum anzulegen.

Der Gatte, der ihr nachreisen wollte,
hatte ihr da Geld durch die Great
Northern Express Company geschickt,
und es war auch am Donnerstag rich-
tig angekommen. Frau Shea wollte
es sofort der Bank übergeben, aber
am Freitag war sie zu müde, um nach
der Stadt zu gehen, am Samstag re-
nete es, am Sonntag war die Bank
geschlossen, und als sie es am Montag
hinbringen wollte, erfuhr sie, dass Mon-
tag ein gesetzlicher Feiertag war. Am
Dienstag ging sie mit ihrer Schwe-
ster nach der Stadt, nachdem beide
vorher das Geld in einem Bett ver-
steckt hatten. Als sie am Abend nach
Hause zurückkehrten, fanden sie, dass
einbrecher das ganze Haus durch-
wühlte und das Geld gehoben hatten.

Die große erfolgreiche Kam-
pagne des Weizenkönigs James A.
Hatten kam Samstag Mittag zu En-
de, und zwar ohne die sensationellen
Ereignisse, welche viele Mäcker pro-
phetisiert hatten. Eigentlich war sie
schon vor einigen Wochen zu Ende ge-
kommen, und die Wären haben nach
und nach die Verluste gezahlt. All-
gemein hatte man noch am letzten Ta-
ge einen sensationellen Preisausschlag
ermartet, aber es wurde nur ein Ge-
schäft abgeschlossen und zwar zu
\$1.34, was große Enttäuschung her-
vorrief.

Der erste Verkauf von Mainweizen
wurde am 23. Juni letzten Jahres
gemacht zum Preise von \$0.94 Cts.
Der höchste Preis wurde am letzten
Dienstag erzielt, nämlich \$1.35 1/4,
jedoch Mainweizen eine Steigerung
von 15 1/2 Cents erfuhr.

Die Verfrachtung Wahren, dass die
Meeresschiffe fast ganz erschöpft
sind, wird augenscheinlich durch einen
Vergleich der während des letzten Mo-
nats in Chicago eingetroffenen Ge-
treidemengen bestätigt. Im Mai des
Vorjahres trafen 1001 Waggons
Weizen in Chicago ein, in diesem Mai
nur 133 Waggons. Am Samstag
kam nur ein einziger Wagon an.

Freitag wurden an der Chicagoer
Getreidebörse 671,000 Bushel Weizen
abgeliefert, und am Samstag
wurden weitere 84,000 Bushel trans-
feriert. Davon ging das meiste an
Batten. Genaue Angaben, wieviel
Weizen sich gegenwärtig in Batten's
Lagerhaus befindet, sind nicht erhält-
lich, aber die Berräte in öffentlichen
und privaten Getreidelagern betra-
gen nur 4,700,000 Bushel. Man
nimmt allgemein an, dass der weitaus
größte Teil davon Batten gehört, und
dass er etwa \$5,000,000 dafür ge-
zahlt hat. Ebe Batten seinen Profit

realisieren kann, muß er natürlich
diese Berräte an die Müller ver-
kaufen.

Ein Verlust, seinen Reingewinn
abzuschneiden, ist gewagt, aber es heißt,
dass er etwa \$4,000,000 durch diese
Spekulation verdient hat.

Wir bitten unsere Leser, gefäl-
lig den roten Streifen auf ihrer
Zeitung betrachten zu wollen. So be-
deutet L. 1. 08, dass die Zeitung vom
1. Januar 1908 ab zugesandt, aber
noch nicht bezahlt wurde, L. 1. 09,
dass sie bis zum 1. Januar
1909 bezahlt ist, L. 1. 10 bis zum
1. Januar 1910. Sollten sich nun
irgend welche Irrtümer in die Daten
eingeschlichen haben — denn Jren
ist menschlich — bitten wir unsere
Leser, uns dies recht bald wissen zu
lassen, damit wir die eventuellen Ir-
tümer sofort abstellen können.

Deutsches Restaurant

Billige Schloßstellen

Gute Küche.

Mathias Brunner,

10. Avenue. Nargang Block.

Ich werde am 16. Juni in

Lumsden,

und am 17. Juni in Regina

eine Wagenladung

Schweine

verleihen. Wer fette Schweine noch zu
verkaufen hat, erhält nähere Auskunft
bei Mathias Brunner, Nargang Block,
10. Ave., Regina. Preis 6c per Pfund.

Heinrich Rhode.

Wir bitten nochmals unsere

Leser, bei Wohnungswechsel mit der

neuen Adresse stets auch die alte an-
zugeben.

Anzeigen

In dieser Spalte bringen sichere Re-
sultate. Einmaliges Einsetzen nur 25c
wenn der Raum nicht mehr als einen
Zoll beträgt. Ein Haus zu vermieten;
verloren; gefunden; suchen Sie einen
Mann oder Mädchen — denartige
Anzeigen werden hier veröffentlicht
und kosten für jedes Mal nur

25c.

Zugelaufen

eine schwarz-braune Stute, nahezu drei
Jahre alt. Gewicht ungefähr 1200 lb.
Hinterfüße weiß und Bißte über die
Hälfte des Kopfes.
A. J. Bengert, Balgonie R. O.
S. B. 1. Section 28-17-16, B. 2. W.

Milchkuh.

Frischmelkende junge Kuh
wird für die Stadt zu kau-
fen gesucht.

Schriftliche oder mündliche Offer-
ten zu richten an die
Saskatchewan Courier Office,
Box 505, Regina.

Zu verkaufen

Bäckerei

mit Wohnhaus und Stall,
guter Brunnen mit Pumpe.

Grundstück 2 1/2 Acre umfassend.

Sehr vorteilhafte Gelegenheit für
deutschen Bäcker mit etwas Kapi-
tal.

Nähere Auskunft erteilt gern

Ernst Fiebner,
Regina Sub Postoffice.

Galt Kohle

in die allerbeste.

The Smith & Ferguson Co.

Alleinige Agenten

Office: Smith Block, Rose Straße, Regina.

Joseph Ambrosi.

Deutsches Barbier-Geschäft.
Pool Room.

Reelle und schnelle Bedienung.

Kassieren 10c. 12 Koffer-Läden für \$1.00.

Haarshneiden und Kassieren 25c.

Ecke 10. Ave. und St. John Straße.

Contractarbeiten, Ausschachtun-
gen bei Neubau, Fortschaffen von
Gebäuden aller Art. Alle Arbeiten
garantirt. Langjährige Erfahrung in
diesem Geschäft.

Andreas Gottschalk.

1900 Halifax Str., gm. 12. u. Victoria Ave

Regina Robe Tanning
fur Dressing and Dying
Works.

Wir geben Fellen, Pelze, Geflügel-
leder, rohes Leder und Riemen-Leder
aller Sorten. Wir laufen Häute und
felle aller Arten und bezahlen den
höchsten Marktpreis. Wir haben nur
geschickte und erfahrene Arbeiter, was
unsere Arbeit garantiert.

Wenden Sie einen Besuch!

R. Schultz & Co.,
Ecke Elliott u. S. Avenue,
Regina, Sask.

Sued Afrika Scrip
für \$700.00

zum sofortigen Verkauf.

J. A. Krizwiser,
McLean, Sask.

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Reginas Grösster Department-Laden.

McCarthy's Juni-Bargains.

Großartig sind die Bargains für diesen Monat. Alles ist zu niedrigsten Preise zu haben.

Leset diesen Auszug.

Plancette 5 Cents die yard.

10 Stüd Plancette, um zu räumen, schöne gute Ware, wert 7 Cents, für 5 Cents die yard.

Kattune 10 Cents die yard.

2000 yards breite Kattune, in allen Farben, wert von 12 bis 15 Cents die yard, für 10c.

Kattune für 12 1/2 Cents die yard.

3000 yards, unversch. besten 15 Cents Kattune, garantiert waschfest, nur für 12c.

Muslin 5 Cents die yard.

Weißer und farbiger Muslin, alles neue Muster, um zu räumen, 5 Cents die yard.

Cashmere 10 Cents die yard.

Doppelt breiter Cashmere, farbig, regulär 15c, nun für 10 Cents die yard.

Strümpfe, 2 Paar 25 Cents.

25 Dugend Damen- oder Mädchen-Strümpfe, weiß, schwarz oder braun, wert bis zu 20 Cts., jetzt 12 1/2 Cents das Paar.

40 Cents - Kleiderstoffe für 25 Cents.

5 Stüde doppelt breiter Kleiderstoff, in Karos, um damit zu räumen, 25 Cents.

Gemdenzeug 3 yards \$1.00.

Oxford Gemdenzeug, regul. 15c die yard, wäscht sich gut, nun für 2 yards 25 Cents.

Reife billig.

Großer Reife-Verkauf von Kragen, Gemdenzeug, Plancette u. s. w., 5 Cents jeder.

Handtücher für 25 Cents.

10 Dugend türkische Handtücher oder Leinen-Handtücher, wert bis zu 40 Cents, für 25c.

Wettächer 20 Cents die yard.

35 Stüd weißes Bettzeug, 2 yards weit, um zu räumen, 20 Cents die yard.

Schuhe und Stiefel

Kinderstühle 50 Cents, Kinder-Anst. oder Schnürschuhe, wert 65 Cents, für 50 Cents, Größe 3 bis 7.

Schuhe für 75 Cents.

Braune oder schwarze, Mädchen-Schnürschuhe, um zu räumen, wert \$1, für 75 Cents.

Dieselben für Damen \$1.00.

Anst. -Slippers, wert bis zu 1.75, für 1.00.

Männerstühle für 1.50.

Männerstühle in allen Größen von 6 bis 11, wert 2.50, für 1.00.

100 Männer-Anzüge, wert \$15.00, edig oder abgerundet, für \$9.95.

Der Lieblingsladen der Deutschen.

The McCarthy Supply Co.

Regina's grösster Laden.